Olga Meyer

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Pestalozzi-Kalender**

Band (Jahr): **60 (1967)**

Heft [2]: **Schüler**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Olga Meyer

Olga Meyer wurde am 30. April 1889 in Zürich geboren. Sie wurde Lehrerin und wirkte bis zu ihrem Rücktritt in der Stadt Zürich. Neben ihrer schriftstellerischen Tätigkeit war sie Mitarbeiterin an Elternschulen, an der Schweizerischen Lehrerinnenzeitung, beim Schweizerischen Jugendschriftenwerk und am Radio.

Ihre bekanntesten Bücher sind die drei Anneli-Bände, Der kleine Mock, Wernis Prinz, Im Garten der grünen Helene, Leuchtendes Ziel, Heimliche Sehnsucht, Das rote Kleid, Gesprengte Fesseln. In den Jahren 1945 und 1956 erhielt Olga Meyer den Schweizerischen Jugendbuchpreis.

Olga Meyers Bücher erfreuen das Gemüt, zeigen Wege zum Guten und erwärmen das Herz.